



allgäuer moorallianz
o o o o o o o o

allgäuer moorallianz Schwabenstraße 11 // 87616 Marktoberdorf

Pressemitteilung

50-Höfe-Programm zur Streuwiesenbewirtschaftung der Allgäuer Moorallianz geht in die Umsetzung

Das 50-Höfe-Programm der Allgäuer Moorallianz unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei der Pflege der Streuwiesen und der Verwertung der Streue; erster Förderbescheid ging im Oberallgäu an Betrieb Rist in Ratholz, damit startet das Programm in die praktische Umsetzung.

Die Allgäuer Moorallianz verbindet Moorschutz, Naturerlebnis und angepasste Bewirtschaftung der Moorlandschaften. Dabei sind Landwirte und weitere Landnutzer wichtige Partner in der Allianz: ohne sie und ihre professionelle Streuwiesenbewirtschaftung wachsen die Flächen zu und verlieren die charakteristische Artenvielfalt.

Die traditionelle Streuwiesenmahd ist jedoch nur zukunftsfähig, wenn sie effizient mit Maschinen durchgeführt und die Streue als qualitativ hochwertiges Produkt in der Region verwertet werden kann. Daher ist das Ziel der Moorallianz, die gesamte Verwertungskette der Streue zu optimieren und damit die Vielfalt der Streuwiesen zu erhalten.

Gefördert werden mit dem 50-Höfe-Programm technische Geräte und Einrichtungen für Mahd und Bergung, Einstreu, Entmistung, Lagerung und Ausbringen der Streue. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf innovative Neuerungen gelegt, gebrauchte Geräte sind unter bestimmten Bedingungen ebenfalls förderfähig. Betriebe, die Flächen in der Projektkulisse des chance.natur-Projekts bewirtschaften, können eine Förderung erhalten. Bewilligungsstelle ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten, Projektpartner sind die Unteren Naturschutzbehörden der Landratsämter und die Landschaftspflegeverbände Ostallgäu und Oberallgäu.

Zweckverband
Allgäuer Moorallianz
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf
www.moorallianz.de

Tel.: 08342/911-465
Fax: 08342/911-564
Gwendolin.Dettweiler@lra-oal.bayern.de

Marktoberdorf, // 25.08.2011

Streuwiesen und Niedermoore sind innerhalb der Moorlandschaften die Lebensräume mit der höchsten Artenvielfalt. Der Bestand an Streuwiesen, Flach- und Quellmooren liegt im chance.natur-Projektgebiet bei rund 2.700 ha. Ohne Mahd verschwinden Mehlsprimeln, Enziane und die typischen Schmetterlinge der Streuwiesen.

Die Vielfalt des Lebens in einer der schönsten Landschaften der Welt steigert auch den Erlebniswert der Region – und dient unserem Image als Urlaubslandschaft mit intakter Natur.

Die Ländliche Entwicklung des chance.natur-Projekts Allgäuer Moorallianz wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.moorallianz.de oder unter oben angegebenem Kontakt.